

# BIOLOGISCHE STATION OBERBERG

Die Biologische Station Oberberg ist ein eingetragener Verein, der Aufgaben in allen Sparten des Naturschutzes im Oberbergischen Kreis plant, koordiniert oder hierzu berät.

Zu den Hauptaufgaben gehört die Betreuung und der Schutz von Flächen, die selten gewordene Pflanzen und Tierarten beherbergen. Die Betreuung beinhaltet die Kartierung der vorhandenen Flora und Fauna, darauf aufbauend die Entwicklung von Verbesserungskonzepten sowie die Planung und Durchführung von Pflegearbeiten, um eine Vielzahl von Pflanzen und Tierarten zu erhalten oder wieder anzusiedeln. Sehr wichtig für den Erfolg des Naturschutzes ist die Zusammenarbeit vor allem mit Land- und Forstwirtschaft.

Eine weitere Aufgabe ist die Öffentlichkeitsarbeit. Die BSO ermöglicht schon Kindern und Jugendlichen bei zahlreichen Exkursionen Natur zu erleben, mit „offenen Augen“ zu betrachten und manchmal auch anzufassen. Auch Erwachsene sollen in separaten Veranstaltungen für die oberbergische Natur sensibilisiert und animiert werden, einen kleinen Teil zum Naturschutz beizutragen.

Im Bereich der Umweltbildung kooperiert die Biologische Station Oberberg mit der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft.

Weitere Informationen: [www.BioStationOberberg.de](http://www.BioStationOberberg.de)



## NOCH FRAGEN?

Wir beantworten gerne Ihre Fragen...

... zum FÖJ:



Jacqueline Jahn  
Telefon: 02293 9015-0  
E-Mail: [oberberg@bs-bl.de](mailto:oberberg@bs-bl.de)

... zum Bewerbungsverfahren:



OBERBERGISCHER KREIS  
DER LANDRAT

PERSONALAMT

Frau Jessica Roser  
Telefon: 02261 88-1107  
E-Mail: [jessica.roser@obk.de](mailto:jessica.roser@obk.de)

Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage:  
[www.obk.de/föj](http://www.obk.de/föj)

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte  
**bis zum 15. April** online unter:



[foej-bewerbung.lvr.de/verwaltung/login](http://foej-bewerbung.lvr.de/verwaltung/login)



# Föj

## Freiwilliges Ökologisches Jahr

Aktiver Naturschutz  
bei der Biologischen  
Station Oberberg (BSO)  
in Nümbrecht



11\_F-240219-1-FOEJ / Fotos: © Biologische Station Oberberg



OBERBERGISCHER KREIS  
DER LANDRAT

# WAS IST DAS FÖJ?

In Nordrhein-Westfalen gibt es das FÖJ seit dem 01.09.1995. Es wird finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Ministeriums für Familien, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen und des Landschaftsverbandes Rheinland.

Mit dem FÖJ wird jungen Menschen ein Angebot für die persönliche und berufliche Lebensorientierung unterbreitet. Ziele des FÖJ sind vor allem:

- die Bereitschaft junger Menschen für ein freiwilliges Engagement aufzugreifen und zu fördern,
- durch die Vermittlung von Grundkenntnissen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes ökologisches Bewusstsein und einen verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt zu fördern,
- und vor allem einen Einblick in ökologische Berufsfelder zu vermitteln, um berufliche Perspektiven in Tätigkeitsfeldern mit Zukunft aufzubauen.

Das Kennenlernen verschiedener ökologischer Berufsfelder kann eine Hilfestellung bei der beruflichen Zukunftsplanung geben. Ziel ist auch die Einsicht, dass der Natur- und Umweltschutz nicht erst vor der Haustür beginnt, sondern auch für das eigene Handeln selbstverständlich wird.

Das FÖJ dauert **zwölf zusammenhängende Monate**.  
**Starttermin ist jeweils der 1. August.**

(Quelle und weitere Infos zum FÖJ: [www.foej.lvr.de](http://www.foej.lvr.de))

Der Oberbergische Kreis besetzt zwei Stellen bei der Biologischen Station Oberberg (BSO) in Nümbrecht, auf dem Gelände von Schloss Homburg.



# AUFGABEN WÄHREND DES FÖJ

## Umweltbildung/Naturbildung

- Teilnahme bei Einsätzen des Bergischen Naturmobils an Grundschulen
- Teilnahme bei Veranstaltungen für Schulklassen im Landschaftshaus
- Vor- und Nachbereitung der Umweltbildungsveranstaltungen
- Teilnahme bei Veranstaltungen und Aktionstagen der BSO

## Umsetzung von Landschaftspflegemaßnahmen

- Pflanzung, Mahd, Entbuschung schutzwürdiger Flächen und Naturschutzgebiete

## Artenschutzmaßnahmen

- Begleitung von Mitarbeitenden bei Kartierarbeiten
- Nistkastenbau und -kontrolle

## Allgemeine Büro Tätigkeiten

- Telefondienst, Kopierarbeiten, Broschüren falten usw.
- Pflege der Datenbank, des Fotoarchivs und der Bibliothek
- Inventurarbeiten, Pflege und Organisation der Materialien

## Durchführung eines eigenen Projektes

## Teilnahme an Seminaren



# WIR BIETEN ZUM 1. AUGUST...

- Berufsorientierung beim Übergang zwischen Schule und Beruf
- Praktische Betätigung im Natur- und Umweltschutz
- Erfahrungen im Berufsalltag und mit anderen Menschen
- 277 € Taschengeld plus 103 € für Verpflegung und 35 € Fahrtkostenpauschale
- Zudem bietet die BSO für Interessierte einen Probearbeitstag an!

# WIR SUCHEN...

- Jugendliche, die sich im Natur- und Umweltschutz engagieren möchten
- Jugendliche mit und ohne Hauptschulabschluss / Fachoberschulreife
- für die zweite Stelle Jugendliche auch mit (Fach-)Abitur